

Berliner Börsen-Zeitung.

Dieses Blatt erscheint ohne Ausnahme täglich zweimal.

Abonnements-Preis:
vierteljährlich für Berlin 2 Thlr. 15 Sgr.,
für ganz Preußen 3 Thlr., für ganz
Deutschland 3 Thlr. 15 Sgr.

Insertions-Gebühr:
für die dreizehnpaltige Zeile 2 Sgr.

Alle Postanstalten nehmen Bestellungen auf dieses Blatt an; für Berlin die Expedition der Börsen-Zeitung und alle Zeitungs-Expediteure.

Als **Gratis-Beilagen** erscheinen:
Der Börsen-Courier,
ein tabellarisches Uebersichtsblatt,
Donnerstag Abend,
Allgemeine Verlosungs-Tabelle,
je nach Maßgabe des Stoffs,
Die Börse des Lebens,
ein ferilletonistisches Beiblatt,
Sonntags früh.

Die einzelne Nummer kostet 2½ Sgr.

Expedition der Börsen-Zeitung: Charlottenstraße Nr. 28. (Ecke der Kronenstraße). — Annahme der Inserate: in der Expedition.

Telegraphische Depeschen.

Paris, 12. Juni. (W. L. B.) Man versichert, daß Hausmann zum Gouverneur des „Crédit foncier“ designirt sei.
London, 11. Juni. (Hamb. Nachr.) Walker hat sich am 1. Mai ergeben.

Neueste Handels-Nachrichten.

Breslau, 12. Juni, 1 Uhr — Min. Nachm. (L. D. St.-Anz.) Spiritus pro Eimer zu 60 Quart bei 80% Eralles 11¼ Sgr. Weizen, weißer 62-96 Sgr., gelber 70-96 Sgr. Roggen 46-52 Sgr. Gerste 39-46 Sgr. Hafer 26-31 Sgr.

Stettin, 12. Juni, 1 Uhr 55 Min. Nachm. (L. D. d. St.-Anz.) Weizen 85½-90, Juni 79½. Roggen 45½ bis 46½ bez., Juni u. Juni-Juli 46 bez. u. Br., Juli bis August u. August-September 46 bez. u. Br., September-October 46½ bez., 46½ Br. Spiritus 133½ bis 133¾ bez. u. Br., Juni-Juli 133½-134 bez., Juli bis August 12¾ bez. u. Br. Kübbel 17½ Br., 17½ bez., Juni 16½ Br., September-October 15½ bez.

Hamburg, 12. Juni, Nachm. 2 Uhr. (W. L. B.) Börse fest — National-Anleihe 81%. Oesterr. Credit-Actien 119. 3% Spanier 35%. 1% Spanier 24. Steigend von 1855 99%. Vereinsbank 100%. Norddeutsche Bank 94%. Hannoveraner 105%. 5% Russen 103. Mexikaner 11 Br. Disconto 5½, 6%. — London lang 13 Mt. — Sch. notirt, 13 Mt. ¼ Sch. bez. London kurz 13 Mt. ¾ Sch. notirt, 13 Mt. ¼ Sch. bez. Amsterdam 36, 30. Wien 79½. — Getreidemarkt: Weizen loco und Auswärts fest, aber ruhig. Roggen loco und Auswärts fest, aber ruhig. Del loco 32½, pro Herbst 31½, pro Frühjahr 30½. Kaffee wenig am Markt. Zink 2000 Ctr. August-September 19½, 1000 Ctr. October-November 19½.

Frankfurt a. M., 12. Juni, Nachm. 2 Uhr 30 Min. (W. L. B.) Im Allgemeinen lebhaft. Darmst. Actien u. Berechtigungscheine beträchtlich gestiegen. — Neueste Preuß. Anleihe 118%. Preuß. Rassencheine 105%. Friedrich-Wilhelms-Nordbahn 58%. Ludwigshafen-Herbacher 154%. Berliner Wechsel 105%. Hamburger Wechsel 88%. Soudaner Wechsel 118% Br. Pariser Wechsel 93%. Wiener Wechsel 113%. Darmstädter Bankactien 276. Darmstädter Zettelbank 235. Meininger Credit-Actien 87. Luxemburger Creditbank 435. 3% Spanier 37%. 1% Spanier 25%. Span. Creditbank von Pereira 517. Spanische Creditbank von Rothschild 485. Kurhessische Loose 40%. Badische Loose 51½. 5% Metalliques 78%. 4½% Metalliques 69. 1854er Loose 105%. Oesterr. National-Anleihen — Oesterr.-Franz. Staats-Eisenbahn-Actien 227. Oesterr. Bankantheile 1149. Oesterr. Credit-Act. 185. Oesterr. Elisabethbahn 197. Rhein-Nahe-Bahn 86.

Wien, 12. Juni, Mittags 12 Uhr 45 Min. (W. L. B.) Fonds und Loose höher. Stimmung besser. — Silberanleihe 93. 5% Metalliques 83%. 4½% Metalliques 73%. Bankactien 1004. Nordbahn 196. 1854er Loose 111%. National-Anleihen 84%. Staats-Eisenbahn-Actien-Cert. 200%. Credit-Actien 233%. London 10, 12. Hamburg 77%. Paris 121%. Gold 7½. Silber 5%. Elisabethbahn 100%. Lombardische Eisenbahn 111%. Rheinhahn 100%.

Paris, 12. Juni, Nachmittags 3 Uhr. (W. L. B.) In Folge des günstigen Bankausweises war die Stimmung an heutiger Börse eine bessere. Die 3% begaun zu 65, 40, hob sich auf 68, 75 und schloß belebt und fest zur Notiz. Wertpapiere ohne Leben. Consols von Mittags 12 Uhr und von Mittags 1 Uhr waren gleichlautend 93¼ eingetroffen. — 3% Rente 66, 65. 4½% Rente 91, 90. Credit-Mobilier-Actien 1177. 3% Spanier 39. 1% Spanier 25%. Silberanleihe 90. Oesterr. Staats-Eisenbahn-Actien 647. Lombardische Eisenbahn-Actien 630. Franz-Josephsbahn 490.

London, 12. Juni, Mittags 1 Uhr. (W. L. B.) Consols 93¼.

Emission von 215,000 Thaler Mansfelder Kreis-Obligationen. Nachdem die Chauffeebau-Commission des Mansfelder Seekreises im Regierungsbezirk Merseburg auf Grund der durch den Beschluß der Kreisstände gedachten Kreises vom 6. October v. J. erhaltenen Genehmigung unterm 2. December v. J. beschlossen hat, den Zinsfuß der auf Grund des Privilegiums vom 14. Januar 1856 auszugebenden Kreis-Obligationen zum Betrage von 215,000 Thlr. von 4 auf 4½ Procent zu erhöhen und das jährliche Amortisations-Quantum von 1 auf ½ Procent herabzusetzen, und dieser Beschluß die Bestätigung erlangt hat, so soll an Stelle des gedachten, nunmehr aufgehobenen Privilegiums ein vom 4. Mai datirendes und durch

den „Staats-Anzeiger“ publicirtes Privilegium Anwendung finden. Danach wird auf den Antrag der Kreisstände des Mansfelder Seekreises in Gemäßheit der auf den Kreisständen gefaßten Beschlüsse die zur Ausführung der vom Kreise übernommenen Chauffeebauten erforderlichen Geldmittel im Wege einer Anleihe beschaffen, und zu diesem Zwecke auf jeden Zahaber lautende, mit Zins-Coupons versehene, Seitens der Gläubiger unkündbare Obligationen zu dem angenommenen Betrage von 215,000 Thlr. ausstellen zu dürfen, die Genehmigung erteilt. Dieselben sollen in Apports von 50,000 Thlr. à 1000 Thlr., 50,000 Thlr. à 500 Thlr., 40,000 Thlr. à 200 Thlr., 40,000 Thlr. à 100 Thlr., 35,000 Thlr. à 25 Thlr. ansiefertigt werden und sind mit Hilfe einer Kreissteuer von 4½ Procent jährlich zu verzinsen und nach der durch das Loos zu bestimmenden Folge-Ordnung von der Vollendung der Chauffeebauten, spätestens aber vom Jahre 1862 ab, jährlich mit wenigstens ½ pCt. des Kapitals zu tilgen.

Schlesische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Geschäfts-Abschluß für das Jahr 1856.	
Laufendes Geschäft.	
Einnahme.	
Uebertragung der Reserven	103631 9 —
Prämien-Einnahme für die im Jahre 1856 geschlossene Versicherungen	519797 — —
Einnahme von Transport-Versicherungen	92136 12 7
Saldo von Zinsen, Agio-Conto zc.	26676 2 6
	<hr/>
	742240 24 1
Ausgabe.	
Brandschäden, 28 von 1855 und früher bezahlt, abzüglich Rückversicherung mit	18359 17 8
Brandschäden, 569 von 1856 bezahlt mit	383252 13 4
ab Antheil der Rückversicherung	128833 11 9
	<hr/>
	254419 1 7
Reserve für unregulirte Schäden von 1856, abzüglich Rückversicherung	9172 — —
Prämie für Rückversicherungen	148068 21 —
Provision für Haupt- und Unter-Agenten	42513 5 6
Inventarium	770 19 —
Salair und Remunerationen	20910 14 2
Bureau-Kosten	4253 24 8
Agentur-Kosten	9306 5 4
Geschäfts-Kosten	4874 15 8
Reisekosten	4952 28 7
Porto	3844 20 11
	<hr/>
	521445 24 1
Mehr-Einnahme	220795 — —
Stand des Gesellschafts-Vermögens am 31. December 1856.	
Capital-Fonds	3000000 — —
Ueberschuß vom laufenden Geschäft laut Specification	220795 — —
Reserve für unregulirte Schäden	9172 — —
Reserve-Fonds incl. Zinsen	3150 — —
	<hr/>
Summa	3233117 — —

Die Uebernahme der Verwaltung der Stargard-Posenener Bahn durch die Oberschles. Direction wird als unzweifelhaft betrachtet, weil die Ostbahn künftig nicht mehr über Stargard führen, sondern von Kreuz direct in die Berlin-Frankfurter Bahn einmünden wird. Nun baut die Oberschlesische Eisenbahn-Gesellschaft die Linie Posen-Blagau; es muß daher consequent die Linie Stargard-Posen der Verwaltung der Ostbahn entzogen werden.

Der Bau der Bahnstrecke zwischen Neichenbach und Frankenstein hat seit einigen Tagen begonnen und sollen dem Vernehmen nach etwa 2000 Mann bei den Erdarbeiten beschäftigt und so der Bau rasch gefördert werden.

Münster-Hammer Eisenbahn. Die am 1. Juli fälligen Zinsen der Stamm- und Prioritäts-Actien der früher Münster-Hammer Eisenbahn sind von da ab bis 1. August (in Berlin bei H. Paderstein) zu erheben.

Altona-Kieler Eisenbahn. Bekanntlich gehören zu den Hauptzwecken der Erbauung einer Neumünster-Neustädter Eisenbahn auf Kosten der Altona-Kieler Eisenbahn-Gesellschaft auch viele Kieler Actionaire. Auf der General-Versammlung der Actionäre am 13. Mai schloß dem durch Advokat Bargum zu Protokoll gegebenen Proteste auch der Vertreter Kiels sich an.

Jetzt ist sogar von Rath und Bürgerschaft beschlossen worden, die Gerechtigkeits der Stadt Kiel, die 200 Actien der Altona-Kieler Bahn besitzt, geltend zu machen, sei es auf gerichtlichem, sei es auf administrativem Wege. Dieser Beschluß wird jedenfalls nicht dazu beitragen, den Plan von Direction und Aufsicht der Gesellschaft einem leichteren Gelingen zuzuführen. Kiel ist an und für sich, wie als Actien-Zahaberin, so sehr bei dieser Sache betheilig, daß die energische Weise, in der man vorgeht, die allgemeinste Billigung hier findet.

„Vorwärts“, Flachspinnerei und Weberei. Die vom Verwaltungsrathe der Gesellschaft am 14. Mai d. J. ausgeschriebene Actien-Emission im Betrage von 95,800 Thlr. ist gezeichnet, weshalb fernere Anmeldungen nicht berücksichtigt werden können.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns Albert Haebler zu Lauer ist der kaufmännische Concurss eröffnet; Zahlungseinstellung 8. Juni; Verwalter Kaufmann Weiß daselbst; Termin 19. Juni.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns Adolph Anrecht zu Gleiwitz desgleichen; Zahlungseinstellung 22. Mai; Verwalter Rechts-Anw. Kzemkow; Termin 22. Juni.

Deutschland.

Berlin, 12. Juni. Die Frau Prinzessin Carl hat heute ihre Badereise nach Schlangenbad angetreten. Sie begab sich zunächst nach Weimar. — Das Staatsministerium trat gestern Mittag in einer Sitzung zusammen, die muthmaßlich für mehrere Wochen die letzte gewesen sein dürfte, da der Ministerpräsident Freiherr von Mantuffel morgen auf mindestens vier Wochen Berlin verläßt, um nach der Lausitz zu gehen, auch die noch hier anwesenden andern Mitglieder des Staatsministeriums demnächst verreisen. Der Handelsminister und Cultusminister werden nämlich Ende dieses Monats, der Justizminister, der Minister des Innern und der Chef des landwirthschaftlichen Ministeriums aber erst Ende Juli ihre Urlaubsreisen antreten. Der Finanzminister, Kriegsminister und Minister des kgl. Hauses sind bekanntl. schon seit einiger Zeit abwesend. — Dem Zollvereinsvollmächtigten und Kurhessischen Geh. Oberfinanzrath Carvachi in Münster ist der rote Adlerorden zweiter Klasse verliehen. — Ein Erlass des Kriegsministeriums über die Befreiung der Wittungen bei Zahlung der Pensionen aus der Militairwittwenkasse stellt die in einem zum Deutschen Bunde gehörigen Lande lebenden Wittwen den im Inlande lebenden in der Hinsicht gleich, daß die bisherigen Bestimmungen über die Befreiung der Pensionswittungen im Auslande auf sie keine Anwendung mehr finden. — Ein Erkenntniß des Obergerichtsbereichs bestimmt, daß, wenn bei der Einbringung steuerpflichtiger Waaren in eine steuerpflichtige Stadt die Anmeldung und der Nachweis, daß jene Waaren aus einer steuerpflichtigen Stadt herkommen, versäumt wird, die Steuerstrafe sofort verwirkt ist, sollte auch nachträglich jener Nachweis geführt werden, weil eben nur der bei der Anmeldung dem Steueramte geführte Nachweis von der Steuer befreit. — Nach einer officiellen Zusammenstellung waren am 1. April in Berlin im Miethswerthe von 1-30 Thlr. 11,323 Wohnungen, von 30-40 Thlr. 13,883, von 41-50 Thlr. 13,004, von 51 bis 75 Thlr. 15,215, von 76-100 Thlr. 9225, von 101-150 Thlr. 8923, von 151-200 Thlr. 4855, von 201-250 Thlr. 2719, von 251-300 Thlr. 2144, von 301-400 Thlr. 2283, von 401-500 Thlr. 1260, von 501-750 Thlr. 1189, von 751 bis 1000 Thlr. 484, von 1001-1500 Thlr. 308, und über 1501 Thlr. 212, zusammen 87,027 Wohnungen resp. Gelasse, mit einem Gesamt-Miethswerthe von 10,030,950 Thlr. vorhanden. Leer standen davon 778 Wohnungen mit einem Miethswerthe von 89,052 Thlr. Bewohnt waren davon 86,249 Wohnungen mit einem Miethswerthe von 9,941,898 Thlr. und einem Steuerbetrage von 883,724 Thlr. 8 Sgr. Versteuert wurden davon 70,130 Wohnungen im Miethswerthe von 8,780,429 Thlr. und einem Steuerbetrage von 780,482 Thlr. 17 Sgr. 4 Pf. Nicht versteuert wurden wegen Exemption und Armuth